

# Seniorenbeirat kann in Pöbneck anfangen

## Stadtrat bestätigt Mitglieder und Satzung

**Pöbneck** (OTZ/mko). Der „Senioren- und Behindertenbeirat der Stadt Pöbneck“ hat auch den letzten Segen des Pöbnecker Stadtrates bekommen. In der jüngsten Sitzung des kommunalen Parlamentes wurden elf Mitglieder in dem neuen ehrenamtlichen Gremium bestätigt. Dieses wird seine Tätigkeit Anfang des nächsten Jahres aufnehmen. Die erste Sitzung wird Bürgermeister Michael Modde (Freie Wähler) einberufen.

Dem Beirat gehören zunächst die Freiwilligen Frank Brendel, Simone Fichtmüller, Regina Müller, Dietrich Schröner, Susanne Triebner, Otto Woggon und Günter Zaake an, die sich im August im Stadtrats-Sozialausschuss kurz vorgestellt hatten. Die vier weiteren Mitglieder wurden kraft Amtes bzw. in Vertretung ihrer Organisationen berufen, die in der hiesigen Senioren- und Behindertenarbeit tätig sind: Ulla Friedrich für die Volkssolidarität, Jürgen Kraft für die Arbeiterwohlfahrt, Herbert Rau für den VdK und Tobias Zeilinger für das Deutsche Rote Kreuz. Die Elf werden sich in ihrer ersten Zusammenkunft einen Vorsitzenden geben.

Mit gesondertem Beschluss wurde im Oktober eine Satzung für den Senioren- und Behindertenbeirat beschlossen. Als dessen Aufgabe wurde die „selbstständige und konfessionell sowie parteipolitisch unabhängig arbeitende Interessenvertretung

der Senioren einschließlich der Vorruheständler und Rentner, Frührentner und Invalidenrentner sowie der behinderten Menschen in der Stadt“ bestimmt. Sollten die Ehrenamtlichen ursprünglich tatsächlich unentgeltlich ihre freiwillige Arbeit verrichten, bekommen sie nun nach erfolgreicher Intervention von Stadträtin Constanze Truschzinski (SIP) für

bis zu vier Sitzungen pro Jahr ein Sitzungsgeld.

Der jeweils eine Stadtrats-Legislatur amtierende Beirat soll aus eigener Initiative oder auf Anfrage vor allem den Bürgermeister, die städtische Verwaltung und den Stadtrat beraten. In den Reihen des kommunalen Parlamentes steht man dem neuen Gremium allerdings teilweise noch skeptisch gegenüber: Sowohl die Satzung als auch die Bestätigung der Mitglieder wurden nur mehrheitlich beschlossen.



Foto: OTZ-Archiv/dp

**Senioren und Behinderte haben in Pöbneck jetzt eine extra Vertretung.**